Hüüler

Clubzeitung des FC Wolfwil

Saison 2023/24 – Nr. 1 – Dezember 2023

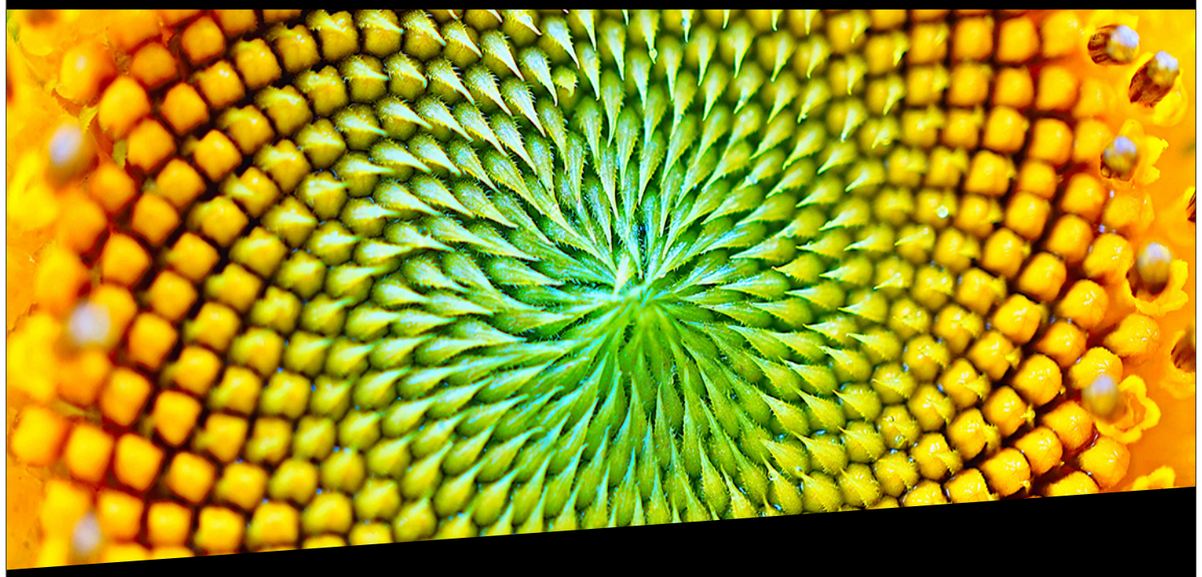
Vorrunde 2023/24
Alle Zahlen auf einen Blick

Hopp Schnipo!
Die Helden des FCW-Beizli-Teams

Top 3 ist das Ziel
Elias Lindemann im Interview

Mit Freude in der Natur

www.rauber-gartenbau.ch



Martin Rauber · Vordere Gasse 26 · 4628 Wolfwil

062 926 10 79 · 079 208 49 57

RAUBER GARTENBAU

Unsere wertvollen Personen im Hintergrund

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die ganze Saison stehen meist immer die gleichen Personen im Fokus. Das sind neben dem Vorstand alle Aktiv- und Juniorentrainer:innen, Torhütertrainer, Assistenten, Schiedsrichter und natürlich alle Spielerinnen und Spieler. Dabei geht schnell mal vergessen, wie komplex wir eigentlich im Ganzen aufgestellt sind, um den gesamten Spielbetrieb und unser Vereinsleben am Laufen zu halten. Das bekommen die meisten von uns gar nicht mit und soll an dieser Stelle wieder einmal erwähnt und verdankt werden.

Sehr viel wird im Hintergrund gearbeitet, was in keinster Weise vernachlässigt werden darf und einen grossen Mehrwert für unseren Verein darstellt. Das sind ganz viele freiwillige und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in verschiedenen Ämtern – die möchte ich hier erwähnen:

Spiko: Rolf Ackermann. J&S Coach: Michael Kissling. Beizli-Team: 24 Helferinnen und Helfer. Hüüler-Team: Philipp Kissling, Philipp Meier, Andrea Reinmann, Yves Ackermann, Michael Minder. Organisation Juniorenbus: Andrea Schmid und alle Busfahrer. 100er-Club: Hans Vogel und Vorstand. Reinigung Clubhaus: Sybille Kissling. Dann alle Personen, die unsere tollen Anlässe organisieren: Juniorenlager/Chlausenturnier: Michel Kissling und Michael Minder. Sponsorenlauf: Ramon Erni. Turnierwoche: Patrick Löffel und OK. Fischessen: Urs Erni und OK. Chlausenjass: Michael Leber. Skitag: Karin Moser, Peter Moser und André Kissling. Fasnachtswagen: Remo Niggli. Meggeli-Turnier – Nik Niederhauser und OK. Aufräumtag: Peter Moser. Passiveinzug: Vorstand.

Alle diese Personen sind zum Wohle unseres FCW unterwegs und tätig, damit wir Jahr für Jahr so funktionieren, wie wir uns das vorstellen und gewohnt sind. Ich danke allen vielmals für ihren sehr geschätzten Einsatz für unseren Verein und hoffe, dass wir dieses Niveau noch lange aufrechterhalten und weiterführen können.

Ich wünsche allen frohe Festtage, eine schöne und hoffentlich schneereiche Winterzeit und jetzt schon einen gesunden und erfolgreichen Start ins 2024.

Martin Hügli, Präsident FC Wolfwil

Hüüler Clubzeitung des FC Wolfwil **Adresse** FC Wolfwil, Postfach, 4628 Wolfwil **Redaktion und Bilder** Andrea Reinmann, Yves Ackermann, Philipp Kissling, Philipp Meier, Michael Minder, zvg **Druck** Dietschi Print & Design, Olten **Auflage** 1100 Stück **Kontakt** clubzeitung@fcwolfwil.ch **Titelbild** Jayden riskiert einen Blick in Samichlaus' Buch, fotografiert von Philipp Meier.

Erni Bäckerei ...Ihr Beck im Dorf!

Bäckerei Erni GmbH
Kirchstrasse 11
4628 Wolfwil
062 926 15 16
www.erni-beck.ch
urserni@bluewin.ch

Brennholz + Forst
Martin Pfister
4628 Wolfwil
079 440 66 77
www.brennholz-forst.ch

Brennholzhandel · Brennholz-Verarbeitung
Forstarbeiten · Gartenholzerei · Häckseldienst

Für Farben gegen den grauen Alltag
wenden Sie sich an:

MALER-WERKSTATT
Toni Ackermann
4628 Wolfwil 062 926 33 85
079 358 42 08
4629 Fulenbach 062 926 34 78

Wir empfehlen uns für sämtliche Malerarbeiten, Tapezieren und dekoratives Gestalten.

Wir beraten Sie gerne kompetent und unverbindlich.

Das ganze Team der
Jäggi Elektroinstallationen AG
wünscht euch allen
viel Freude am Fussball

JAGGI
Elektroinstallationen
4710 Balsthal 062 391 22 11
4628 Wolfwil 062 926 12 09
Info@jaeggi-elektro.ch
www.jaeggi-elektro.ch

SCHLATT HOF
s'HÖPFE-HÄXE BIER

Ausflugsziel
Buurehof OASE!
Unser Hofladen und Beizli
hat täglich für Sie geöffnet.

Wolfwil – www.schlatthof.ch

Guido Erni ist der unangefochtene König aller FC-Jasser:innen

Der Chlausenjass am 1. Dezember mit 32 Teilnehmenden war eine klare Angelegenheit für Guido Erni. Mit 3706 Punkten holte er sich den Wanderpokal und den dazugehörigen grössten Bänz – 24 Jahre nach seinem ersten Titelgewinn. Zweite wurde Brigitte Kölliker mit 3470 Punkten, Dritter der Jasskönig von 2021, Simon Erni, mit 3466 Punkten. Die weiteren Plätze: 4. Stefan Jenny 3464. 5. Stephan Kölliker 3397. 6. Martin Hügli 3387. 7. Patrick Löffel 3364. 8. Roman Kissling 3358. 9. Raphael Kissling 3327. 10. Dominic Mäder 3305. 11. Heinz Hügli 3258. 12. Erika Jäggi 3248. 13. Fränzi Erni 3185. 14. André Schenk 3156. 15. Anton Neuenschwander und Andrea Schmid 3142.

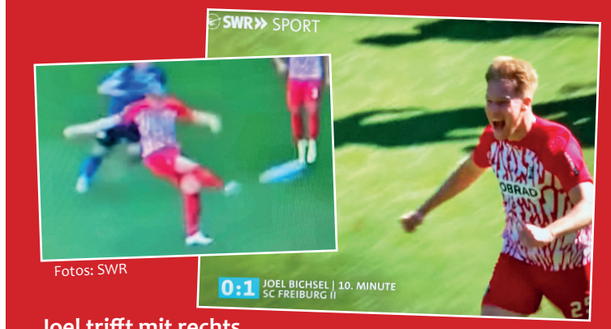
Man muss sich zu helfen wissen: Kopfballungeheuer Urs Erni und seine Kameraden.

Fussball ist eben doch nicht Rugby

Beim Rugby lüpfen sie einander hoch, um die Einwürfe zu greifen. Geht doch auch beim Tschutte, dachten sich die technisch sowieso beschlagenen Veteranen und bauten dieses Element in ihr Mätschli ein. In einem offiziellen Fussballspiel ist das Hochheben von Mitspielern allerdings nicht erlaubt. «Das wäre unsportlich», erklärt auf Anfrage Thomas Rötheli, im Solothurner Fussballverband seit 20 Jahren Präsident der Schiedsrichterkommission. «Sonst könnte man bei einem Corner ja einfach einen Mitspieler auf die Schulter nehmen.» Das wäre mal ein Bild. Du willst dein Wissen der Fussballregeln testen? Das Regelquiz des SOFV eignet sich dazu bestens. Zu finden auf sofv.ch unter Schiedsrichter/Regelfragen.

Elena greift wieder an

Nachdem sie 2022/23 pausiert hatte, geht Elena Stäussi wieder mit der Gäu Selection auf Punktejagd. Und natürlich auf Torejagd: Sechs Treffer buchte Elena in der Vorrunde, damit steht sie auf Platz 1 der Zwischenrangliste. **FCW-Torjäger:innen Vorrunde 2023/24. 6 Tore:** Elena Stäussi (Frauen). **5:** Nick Ackermann (Eis), Fabio Tognoli (Zwöi), Christoph Kölliker (Zwöi). **4:** Nadin Enderlin (Frauen), Rony Ackermann (Eis).



Fotos: SWR

Joel trifft mit rechts

Joel Bichsel, Titelheld des Sommer-Hüülers, erlebte eine überaus ereignisreiche erste Vorrunde als Profi. Für einen Platz in der Super League reichte es noch nicht, die Young Boys liehen ihn deshalb an das Zwöi des SC Freiburg, das in der 3. deutschen Liga spielt, aus. Joel spielte oft von Anfang an und erzielte beim 2:0-Auswärtssieg gegen Bielefeld das Siegtor. Der Linksfüsser traf locker und technisch perfekt mit rechts. Die guten Leistungen brachten Joel zudem in die U21-Nationalmannschaft, er bestritt in der EM-Qualifikation bisher vier Länderspiele.

Göttinnen und Götter in Rot. Stehend von links: Andrea Reinmann, Andrea Kaister, Heinz Jeker, Sibylle Kissling, Gabriela Schenk, Andreas Rauber, André Schenk, Katja Nützi, Guido Erni, Beat Schenk, Barbara Schenk, Urs Erni, Manuela Kissling, Heidi Waldis, André Kissling, Hans Waldis. Kniend von links: Christine Niggli, Gabi Gunziger, Peter Moser, Karin Moser.

Mit der Macht des Schnitzels

Kulinarische Magie im Schatten des Spielfelds: Das Beizli-Team des FC Wolfwil

Text und Bild: Philipp Meier

Im Hintergrund des FC Wolfwil agiert eine Gruppe unermüdlicher Helden, die wahre Wunder am Herd vollbringen – das Beizli-Team. In einem exklusiven Interview gewähren uns die Küchenexperten einen Einblick in ihre Welt.

Die Anfänge: Barbara Schenk als Wegbereiterin
Die Geschichte des Beizli-Teams nahm vor etwa 12 bis 13 Jahren ihren Anfang, als Barbara Schenk als Organisatorin eingestellt wurde. Mit ihrer Aufgabe, den Einsatzplan für die Küchencrew zu koordinieren, legte sie den Grundstein für das heutige Erfolgsrezept. Auch wenn Barbara viel auf Reisen ist, springt das Team ein und hält die Küche am Laufen.

Spezialitäten, die die Massen begeistern
Was sind die Lieblingsgerichte der Zuschauer, Spieler und Gäste? Hier ist die Antwort einfach: Chäs-Spätzli und Burger sind die Renner, und die «Mosi-Pommes Frites» gelten als die besten Pommes der Welt. Doch das absolute Highlight ist der «Schnipo-Tag», an dem Schnitzel und Pommes serviert werden – ein kulinarisches Erlebnis, das den Fussballabend zu etwas Besonderem macht.

Die Macht des Beizli-Teams: Einfluss auf die Ergebnisse?
Ein Schmunzeln durchzieht die Runde, als die Frage nach dem Einfluss der Küchenmannschaft auf die Spielleistung gestellt wird. Die Antwort: «Schön wäre es, aber meistens verlieren wir gerade dann, wenn Schnipo auf dem Speiseplan steht.» Ein humorvoller Seitenhieb auf die Macht des Schnitzels.

Geheimtipp der Küchencrew: Hotdog mit Mayonnaise und Senf
Ein weiteres Geheimnis des Beizli-Teams wird enthüllt: Der ultimative Hotdog mit Mayonnaise und Senf. Eine Delikatesse, die es nur hier auf der Allmend gibt und die die Fans immer wieder begeistert.
Emotionale Höhepunkte und besondere Erlebnisse
Das Beizli-Team erinnert sich an ein ganz besonderes Muttertagsmenü mit Blumendekoration, das vor einigen Jahren die Herzen der Gäste eroberte. Diese Erfahrung hat sich tief in ihre Erinnerungen eingebrannt, und es wird darüber nachgedacht, dieses besondere Menü wieder auf die Speisekarte zu setzen.

Die Verantwortung des Beizli-Teams
Die Hauptaufgabe der Küchenmannschaft liegt in der Betreuung des Clubhauses und der Versorgung der Gäste während der Spiele. Allerdings ist es wichtig zu betonen, dass ihre Zuständigkeit klare Grenzen hat. Die Organisation der Turnierwoche obliegt dem Team des OK Turnierwoche, während das Fischessen eigenständig von den Senioren des Vereins geplant und durchgeführt wird.

Von 3-4 Teams zu 6-7: Die wachsende Küchenmannschaft
Seit der Gründung der Juniorengruppierung Rot/Blau hat sich die Zahl der Matches und somit auch die Anzahl der Küchenteams erhöht. Anfangs gab es 3-4 Teams, heute sind es beeindruckende 6-7 Gruppen, die die Beiz rocken. Insgesamt zählt die Mannschaft 24 Mitglieder, und es gibt sogar einen Gruppen-Chat, der bei Spielverschiebungen für schnelle Reaktionen sorgt. Dank ihrer starken Teamarbeit sind sie für jede unvorhergesehene Situation gewappnet.

Zufriedenheit und Spass im Fokus
Ohne grosse Ambitionen oder Visionen strebt das Beizli-Team an, den Umsatz zu halten und stets neue Ideen für Menüs auszuprobieren. Die Freude an der Arbeit steht dabei im Mittelpunkt.

Vegetarische Optionen und Dankbarkeit für die Fans
Mit einer Auswahl vegetarischer Köstlichkeiten auf der Speisekarte sorgt das Beizli-Team dafür, dass auch Nicht-Fleischesser auf ihre kulinarischen Kosten kommen. Die Crew ist dankbar für die stetige Unterstützung der Fans und hofft insgeheim, dass die Spieler nach dem Match gelegentlich etwas früher aufkreuzen, um ihnen bei der Arbeit unter die Arme zu greifen.

Dankbarkeit und Freude der Gäste
Die Dankbarkeit der Gäste und Fans ist für das Beizli-Team von unschätzbarem Wert. Das Lächeln der Menschen und die positiven Rückmeldungen nach den Spielen sind ihr grösster Ansporn. Die familiäre Atmosphäre und die Herzlichkeit der Wolfwiler machen diesen Ort zu etwas Besonderem.

Preise und Qualität: Eine ausgewogene Balance
Die Preise im Clubhaus des FC Wolfwil sind angemessen, wenn man die Qualität und den Aufwand berücksichtigt, den die Küchenmannschaft in ihre Arbeit steckt. Hier wird Wert auf ein faires Preis-Leistungsverhältnis gelegt, das von den Gästen geschätzt wird.

Die wahre Motivation: Das Team und die Gemeinschaft
Das Beizli-Team arbeitet aus purer Leidenschaft und Engagement. Es schätzt die Gemeinschaft und die Freundschaft innerhalb des Teams. Die Arbeit bedeutet mehr als das Zubereiten von Mahlzeiten – sie ist eine Herzensangelegenheit.

Abschiedsworte und Anerkennung für das Team
Zum Abschluss möchten die Helden am Herd des FC Wolfwil all ihren Gästen und Fans herzlich danken. Die Unterstützung und die positive Atmosphäre machen die Arbeit der Küchenmannschaft zu einer wahren Freude. Ein Hoch auf die Helden am Herd des FC Wolfwil!

Natascha`s
Hairstyling

Damen- und Herrencoiffeuse
4628 Wolfwil · 062 926 00 64

Entdecken Sie bei mir die aktuellen Haartrends
In Schnitt und Coloration individuell
abgestimmt auf Ihren Typ.

Ich freue mich auf Sie! Natascha Wyss-Notter

pva
Perriard + von Arx AG
Elektroinstallationen
IHRE GUTE VERBINDUNG FÜR STROM
4623 Neuendorf
Tel. 062 / 398 52 22

Mechanische Werkstätte
Luppi
CH-4628 Wolfwil www.luppiag.ch

Resultate und Ranglisten Vorrunde 2023/24

Bei den Junior:innen D (exkl. Promotion), E, F und G werden weder Resultate noch Ranglisten veröffentlicht.

Männer. 4. Liga. Gruppe 2

Meisterschaft	
Biberist – FCW	2:5
FCW – Post SO	2:2
Deitingen – FCW	0:1
Halten – FCW	4:1
FCW – Subingen	1:4
Klus/Balsthal – FCW	0:1
FCW – Wiedlisbach	1:0
Mümliswil – FCW	1:1
FCW – Welschenrohr	2:1
Fortuna Olten – FCW	6:0
Solothurner Cup	
FCW – Niederbipp	4:6 n. P.

1.	Post Solothurn	11	9	1	1	(13)	30:12	28
2.	Fortuna Olten	11	8	3	0	(15)	43:14	27
3.	Halten	11	7	2	2	(16)	36:23	23
4.	**Wolfwil**	**11**	**6**	**2**	**3**	**(9)**	**21:20**	**20**
5.	Subingen	11	6	2	3	(12)	23:13	20
6.	Mümliswil	11	4	3	4	(7)	31:23	15
7.	Klus/Balsthal	11	4	1	6	(15)	25:27	13
8.	Welschenrohr	11	3	2	6	(14)	23:29	11
9.	Riedholz	11	3	0	8	(6)	26:37	9
10.	Wiedlisbach	11	2	3	6	(29)	19:27	9
11.	Deitingen	11	1	4	6	(15)	16:24	7
12.	Biberist	11	1	1	9	(28)	17:61	4

Junior:innen B. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft	
Däniken-Gr. – Rot-Blau	3:5
Rot-Blau – Riedholz	4:3
Rot-Blau – Wiedlisbach	2:3
Kappel – Rot-Blau	2:5
Lommiswil – Rot-Blau	5:4
Rot-Blau – Thal United	3:4
Alpha – Rot-Blau	0:2
Rot-Blau – Bettlach	4:3
Solothurner Cup	
Rot-Blau – Lommiswil	7:1
Rot-Blau – Untergäu	1:3

1.	Wiedlisbach	9	7	1	1	(3)	47:14	21
2.	Thal United	9	7	1	1	(5)	35:12	21
3.	**Rot-Blau**	**9**	**5**	**1**	**3**	**(5)**	**29:23**	**15**
4.	Bettlach	9	4	2	3	(6)	28:20	13
5.	Riedholz	9	4	2	3	(10)	24:21	13
6.	Lommiswil	9	3	1	5	(1)	23:35	9
7.	Alpha	9	2	2	5	(4)	10:22	7
8.	Däniken-Gr.	9	2	1	6	(5)	27:39	6
9.	Kappel	9	0	2	7	(5)	11:48	1

Frauen. 3. Liga

Meisterschaft	
Gäu Selection – Aarburg	7:0
Gäu Selection – Dulliken	7:2
Grenchen – Gäu Selection	0:3 ff
Gäu Sel. – Klus/Balsthal	4:1
Riedholz – Gäu Selection	0:7
Attiswil – Gäu Selection	0:6
Gäu Selection – Blustavia	0:1
Aarburg – Gäu Selection	1:5
Dulliken – Gäu Selection	0:2
Gäu Selection – Grenchen	15:0
Klus/Balsthal – Gäu Sel.	1:6
Solothurner Cup	
Gäu Selection – Attiswil	2:3

1.	Blustavia	11	10	0	1	(0)	43:4	30
2.	Gäu Selection	11	10	0	1	(2)	62:6	30
3.	Klus/Balsthal	11	6	1	4	(1)	37:23	19
4.	Aarburg	11	5	1	5	(0)	20:31	16
5.	Dulliken	11	4	3	4	(4)	31:22	15
6.	Attiswil	10	4	0	6	(0)	14:29	12
7.	Riedholz	10	1	1	8	(10)	4:33	4
8.	Grenchen	11	0	0	11	(20)	4:67	0

Männer. 5. Liga. Gruppe 3

Meisterschaft	
FCW – Wangen b. O.	6:3
Azzuri N'gösgen – FCW	4:3
FCW – Kappel	2:0
FCW – Fortuna Olten	5:3
Däniken-Gr. – FCW	5:0
FCW – Oltenese	2:2
Winznau – FCW	5:2

1.	Däniken-Gr.	7	5	1	1	(8)	23:6	16
2.	Winznau	7	5	0	2	(10)	22:12	15
3.	Oltenese*	7	4	3	0	(226)	22:8	11
4.	**Wolfwil**	**7**	**3**	**1**	**3**	**(7)**	**20:22**	**10**
5.	Azzurri*	7	4	1	2	(749)	16:14	9
6.	Fortuna Olten	7	2	0	5	(7)	12:22	6
7.	Kappel	7	1	0	6	(9)	10:32	3
8.	Wangen b. O.	7	1	0	6	(20)	16:25	3

* 3 Punkte Abzug

Senioren 30+. Gruppe 2

Meisterschaft	
Deitingen – Rot-Blau	1:4
Rot-Blau – Luterbach	3:1
Halten – Rot-Blau	3:0
Härkingen – Rot-Blau	4:2
Rot-Blau – Mümliswil	5:3
Rot-Blau – Wiedlisbach	2:1
Klus/Balsthal – Rot-Blau	3:2
Solothurner Cup	
Rot-Blau – Halten	0:5

1.	Halten	7	6	0	1	(2)	26:8	18
2.	Härkingen	7	6	0	1	(6)	23:6	18
3.	Klus/Balsthal	7	5	0	2	(0)	20:8	15
4.	**Rot-Blau**	**7**	**4**	**0**	**3**	**(5)**	**18:16**	**12**
5.	Mümliswil	7	4	0	3	(9)	24:17	12
6.	Deitingen	7	2	0	5	(3)	7:27	6
7.	Wiedlisbach	7	1	0	6	(4)	7:18	3
8.	Luterbach	7	0	0	7	(9)	6:31	0

Junior:innen C. Promotion

Meisterschaft	
Bellach – Rot-Blau	17:0
Rot-Blau – Wangen a. d. A.	2:2
Däniken-Gr. – Rot-Blau	3:1
Rot-Blau – Stadt SO	1:3
Dulliken – Rot-Blau	9:1
Rot-Blau – Grenchen	1:8
Untergäu – Rot-Blau	4:1
Rot-Blau – Subingen	9:6
Iliria – Rot-Blau	4:1
Solothurner Cup	
Lommiswil – Rot-Blau	0:8
Rot-Blau – Untergäu	0:2

1.	Dulliken	9	9	0	0	(5)	50:12	27
2.	Bellach	9	8	0	1	(1)	63:15	24
3.	Stadt SO	9	4	2	3	(7)	25:26	14
4.	Wangen a. A.	9	3	4	2	(7)	27:22	13
5.	Däniken-Gr.	9	4	0	5	(1)	24:27	12
6.	Untergäu	9	3	1	5	(2)	22:22	10
7.	Grenchen	9	3	1	5	(3)	27:37	10
8.	Iliria	9	2	2	5	(8)	18:44	8
9.	Subingen	9	2	1	6	(10)	27:39	7
10.	**Rot-Blau**	**9**	**1**	**1**	**7**	**(0)**	**17:56**	**4**

Junior:innen C. 2. Stärkeklasse. Gruppe 3

Meisterschaft	
Wangen a. d. A. – Rot-Blau	12:0
Bettlach – Rot-Blau	11:1
Rot-Blau – Grenchen	2:1
Niederbipp – Rot-Blau	10:0
Rot-Blau – Riedholz	3:5
Oensingen – Rot-Blau	13:0
Rot-Blau – Bellach	7:1
Solothurner Cup	
Rot-Blau – Thal United	0:14

1.	Oensingen	8	7	1	0	(2)	59:8	21
2.	Bettlach	8	5	1	2	(1)	46:40	15
3.	Niederbipp	8	5	1	2	(5)	52:25	15
4.	Wangen a. d. A.	8	4	2	2	(0)	45:17	13
5.	Riedholz	8	3	1	4	(0)	26:37	9
6.	**Rot-Blau**	**8**	**2**	**1**	**5**	**(0)**	**13:53**	**6**
7.	Grenchen	8	1	2	5	(3)	19:42	4
8.	Bellach	8	0	1	7	(2)	22:60	0

Junior:innen D. Promotion. Gruppe 2

Meisterschaft	
Rot-Blau – Trimbach	5:1
Klus/Balsthal – Rot-Blau	7:3
Rot-Blau – Dulliken	0:6
Stadt SO – Rot-Blau	8:2
Rot-Blau – Subingen	1:7
Trimbach – Rot-Blau	1:1
Rot-Blau – Klus/Balsthal	5:6
Dulliken – Rot-Blau	9:3
Rot-Blau – Stadt SO	1:2
Subingen – Rot-Blau	5:2
Solothurner Cup	
Rot-Blau – Dulliken	0:11

1.	Dulliken a	10	7	2	1	42:21	23
2.	Stadt SO	10	7	1	2	40:18	22
3.	Subingen	10	6	1	3	44:26	19
4.	Trimbach	10	2	3	5	28:35	9
5.	Klus/Balsthal	10	3	0	7	40:65	9
6.	**Rot-Blau**	**10**	**1**	**1**	**8**	**23:52**	**4**

1. Mannschaft

Von einer Reaktion, dunklen Wolken und ganz schlechten Spitznamen

Dieses Team macht Freude. Wir haben den Zusammenhalt gesteigert, die Stimmung ist nochmals besser geworden. Ausserdem reagierten wir auf die verkorkste letzte Rückrunde. Sechs Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen sind in Anbetracht der Situation eine starke Ausbeute (Rückrunde: 4-4-3). Im Vergleich mit der fabelhaften Vorrunde der Saison 2022/23 haben wir natürlich das Nachsehen (8-2-1).

Aber Achtung: Trotz allem ziehen einmal mehr dunkle Wolken auf. Viele Duelle wurden nur knapp gewonnen, das aktuelle Torverhältnis liegt nur gerade bei +1. Personell gestaltet sich die Situation zudem schwierig, wenn schon nur wenige Spieler fehlen. Infolgedessen ist unsere Trainingsbeteiligung tief, man fühlt sich teilweise an die ganz üblen Zeiten von vor vier bis fünf Jahren zurückerinnert. Nicht verwunderlich nach den zehn Abgängen im Sommer.

Positiv dürfte uns stimmen, dass sich zwei von diesen zehn nun für eine Rückkehr entschieden haben. Der grätschfreudige Philip Truffer und Maksym «tri poloski» Chapala werden fortan wieder auf der Allmend kicken. Uns verlassen wird hingegen Tanzbeinschwinger Luca Kissling. Dank eines Spielertauschs mit dem FC Armee wird Yannic «du machsch ganz secher witer» Moser wieder bei uns im Team zu bestaunen sein. Alain «Günni» Gunziger hingegen tauscht das Woufeler Dress mit dem tarnfarbenen Tenue C.

Stehend von links: Manuel Mägli-Salvi, Philipp Keller, Elias Lindemann, Valentin Hirt, Kian Kissling, Pascal Mäder, Fabian Erni, Cyrill Ackermann, Jannik Leber. Sitzend von links: Nico Leber, Remo Nützi, Christian Fernandez, Alain Gunziger, Livio Gunziger. Es fehlen: Mohssine El Majjodi, Lukas Rickli, Nick Ackermann, Rony Ackermann, Philip Truffer, Nick Glauser, Yannic Moser. Foto: Andrea Reinmann

Vorfreude! Persönlich freue ich mich sehr auf die Rückrunde. Wir werden versuchen, eine Vorbereitung nach Lehrbuch durchzuziehen und uns bestmöglich vorzubereiten. Im Vordergrund soll aber nach wie vor der Spass stehen, den sehen wir als Grundvoraussetzung, um auf dem Spielfeld Leistung zu zeigen.

Pascal Mäder

6 Fragen an die 4

Elias «Eli» Lindemann
Alter: 20. **Position:** Innenverteidiger. **Rückennummer:** 4. **Lieblingssong in der Garderobe:** Heart of Courage von Thomas Bergersen. **Lieblingsverein:** Real Madrid. **Lieblingsspieler:** Sergio Ramos

Wie fällt dein Fazit zur Vorrunde aus?
Wir starteten mit einem schmalen Kader in die Vorrunde und hatten erst kurz vor Saisonbeginn einen fixen Goalie im Kader. Viele dachten, dass diese Vorrunde, eine zum Vergessen werden würde. Die Vorbereitungsspiele vergrösserten diese «Angst» noch, da wir in fünf Spielen nur sieben Tore erzielten und ganze 30 Buden kassierten. In den ersten Pflichtspielen zeigten wir aber definitiv das Gegenteil. Wir starteten stark in die Saison und holten gegen den jetzigen Erstplatzierten (Post Solothurn) einen Punkt. Daraufhin kämpften wir uns im Cup gegen den Drittligisten Niederbipp bis ins Elfmeterschiessen. Mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen stehen wir jetzt mit 20 Punkten auf einem soliden 4. Rang. Damit können wir sehr zufrieden sein.

Was motiviert dich dazu, eine Führungsrolle innerhalb der Mannschaft zu übernehmen?
Mein Ziel ist, das Bestmögliche aus den Spielen herauszuholen, und genau das versuche ich auf dem Platz umzusetzen. Ich gebe immer Vollgas, freue mich über gewonnene Zweikämpfe von meinen Mitspielern und versuche, sie zu motivieren. Ich mag es, wenn wir als Team kämpfen und so Spiele für uns entscheiden.

Wie bereitest du dich auf Spiele vor?
Auch wenn wir 4.-Liga-Kicker sind, nehme ich das Ganze sehr ernst. Am Abend vor dem Spiel trinke ich keinen Schluck Alkohol, versuche «beizeiten» zu schlafen und das Wichtigste: Teigwaren als letzte Mahlzeit vor Spielbeginn.

Welche Herausforderungen siehst du als Leistungsträger in deiner Mannschaft?
In einem hitzigen oder knappen Spiel will ich die Ruhe zu bewahren, um meine Mitspieler pushen zu können.

Welche Ziele hast du für dich selbst und das Team in dieser Saison und in Zukunft?
Mein persönliches Ziel ist, dem Team mit Toren und guten Leistungen in der Abwehr zu helfen. In der Rückrunde werden wir uns hoffentlich nochmals ein bisschen verbessern. Unter die ersten Drei zu kommen, setze ich als Ziel.

Immer Vollgas: Elias Lindemann. Foto: Philipp Meier

Wenn ich an die Zukunft denke, fände ich es cool, wenn wir es irgendwann schaffen würden, in die 3. Liga aufzusteigen.

Was haben der Fussball und der FC Wolfwil für einen Stellenwert in deinem Leben?
Fussball ist mein Leben. Ich liebe es, auf dem Platz zu stehen, und ich kann mir kein Leben ohne Fussball vorstellen. Genauso wie ich es mir momentan definitiv nicht vorstellen kann, irgendwo anders als in Wolfwil Fussball zu spielen. Ich denke, ich werde noch viele Jahre mit dem Wolf auf der Brust auflaufen.

Interview: Yves Ackermann

2. Mannschaft

Grosses Kader, solide Leistung und beeindruckende Heimstärke

Das Zwöi blickt auf eine solide, wenn auch kurze Vorrunde zurück, da lediglich sieben Meisterschaftsspiele im Kalenderprogramm standen. Denn in der aktuellen Saison 2023/24 präsentiert sich die Gruppe 3 der Solothurner 5. Liga mit lediglich acht Mannschaften.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Spielen ist die Vorrunde rasch zusammengefasst: Mit drei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen steht das Zwöi auf dem guten 4. Tabellenrang. Positiv zu vermerken ist die Stärke des Zwöis vor heimischem Publikum. Alle Punkte wurden zu Hause auf der Allmend gewonnen. Das beeindruckend grosse Kader, darunter fünf ehemalige B-Junioren, ist fest entschlossen, im neuen Jahr anzugreifen, um noch erfolgreichere Ergebnisse zu erzielen und auch auf fremdem Terrain zu punkten.

Die Wintervorbereitung nutzt das Zwöi, um sich zu verbessern. Ein besonderes Highlight wird dabei das Trainingslager auf Malta bieten. Mit insgesamt 21 Mann wird das Zwöi nach Malta reisen und die warmen Temperaturen auf der maltesischen Insel nutzen, um an seiner Fitness und den taktischen Finessen zu feilen. Doch das Trainingslager ist mehr als nur schweisstreibendes Üben auf dem Platz. Hier wird auch der Fokus auf den Zusammenhalt innerhalb des Teams gelegt. Neben den intensiven Trainingseinheiten stehen auch gemeinsame Aktivitäten abseits des Rasens auf dem Programm.

Fabrice Ammann, Spielertrainer

Stehend von links: Andreas Rauber, Kevin Castro, Nias Fischer, Mario Ris, Fabian Reinmann, David Castro, Roni Bernhard, Christoph Kölliker, Simon Erni, Stephan Kölliker, André Schenk, Manuel Wick, Noé Salzmann, Fabrice Ammann. Vorne von links: Fabio Kissling, Nik Niederhauser, Michael Minder, Lukas Rickli, Fabio Tognoli, Dominic Mäder, David Baumann. Es fehlen: David Studer, Lukas von Arx, Simon Muster. Foto: AR

7 Fragen an die 9

Christoph «Chrigu» Kölliker
Alter: 32. **Position:** Stürmer. **Rückennummer:** 9. **Lieblingssong in der Garderobe:** So sehen Sieger aus. **Lieblingsverein:** YB und BVB. **Lieblingsspieler:** Stéphane Chapuisat.

Wie fällt dein Fazit zur Vorrunde aus?
Das Zwöi-Kader und unsere Trainingsbeteiligung sind echt top. Viele neue junge Spieler sind super im Team angekommen. Anfang Vorrunde lagen wir in den Spielen oft hinten, aber unsere gute Einstellung und Moral halfen uns meistens, das Resultat noch zu drehen. Aktuell stehen wir im Tabellenmittelfeld, aber in der zweiten Hälfte der Saison können wir uns sicher noch verbessern.

Welche Veränderungen hast du im Laufe deiner Laufbahn im Spiel und in der Kultur des Fussballs bemerkt?
Früher war es üblich, die Anweisungen des Trainers anzunehmen und auf die Gelegenheit zu warten, sich im Team zu bewähren. Man war bereit, auch weniger spannende Aufgaben für das Team zu übernehmen. In den letzten Jahren hat sich diese Einstellung eher ins Negative verändert.

Wie hat sich deine Rolle als Führungsspieler im Laufe der Jahre verändert und entwickelt?
Im Verlauf meiner Karriere habe ich mich zunehmend ins Team eingebracht und Verantwortung übernommen. Ich war lange Zeit auch Captain, auch während der legendären Aufstiegssaison mit dem Zwöi. Später war ich dann auch noch Co-Trainer und konnte meine Erfahrung an das Team weitergeben.

Welche Eigenschaften machen einen guten Führungsspieler aus?
Ein Vorbild sein auf und neben dem Platz, immer vollen Einsatz geben und den Teamgeist fördern. Ich finde, das ist besonders wichtig in einer Amateurmannschaft, in der es nach dem Training oder den Spielen darum geht, gemeinsam ein Bier zu trinken und eine gute Zeit miteinander zu verbringen.

Wie wichtig ist es für dich, eine Verbindung zwischen den verschiedenen Altersgruppen im Team herzustellen?
Es ist entscheidend, dass alle miteinander gut auskommen. Auf dem Spielfeld ist es manchmal angebracht, konstruktive Kritik zu äussern, aber nach dem Spiel sollte man positiv darüber sprechen können. Es macht immer Spass, mit neuen jungen Spielern zu spielen. Es ist wichtig, sie gut ins Team zu integrieren, da sie die Zukunft des Vereins sind.

Welche Ratschläge gibst du jungen Spielern, die zu einer Aktivmannschaft stossen?
Die Integration ist sehr wichtig. Nach dem Training zusammen mit den älteren Spielern zu sitzen und ein Bier zu trinken, erleichtert die Kommunikation, auch auf dem Platz, und sorgt für eine positive Atmosphäre. Zudem braucht es manchmal auch einfach Geduld. Sie werden alle die Möglichkeit erhalten, sich zu zeigen und zu entwickeln.

Hast du im fortgeschrittenen Fussballalter noch sportliche Ziele?
Jedes Training oder Spiel ohne Verletzungen ist im Grunde ein Erfolg. Ich habe viele grossartige Momente in meiner Karriere erlebt und bin dafür dankbar. Ich hoffe auf eine erfolgreiche Rückrunde mit dem Zwöi, und danach werde ich in der Sommerpause entscheiden, wie es fussballerisch weitergeht.

Interview: Yves Ackermann

Frauen Gäu Selection

Zurück in der Erfolgsspur

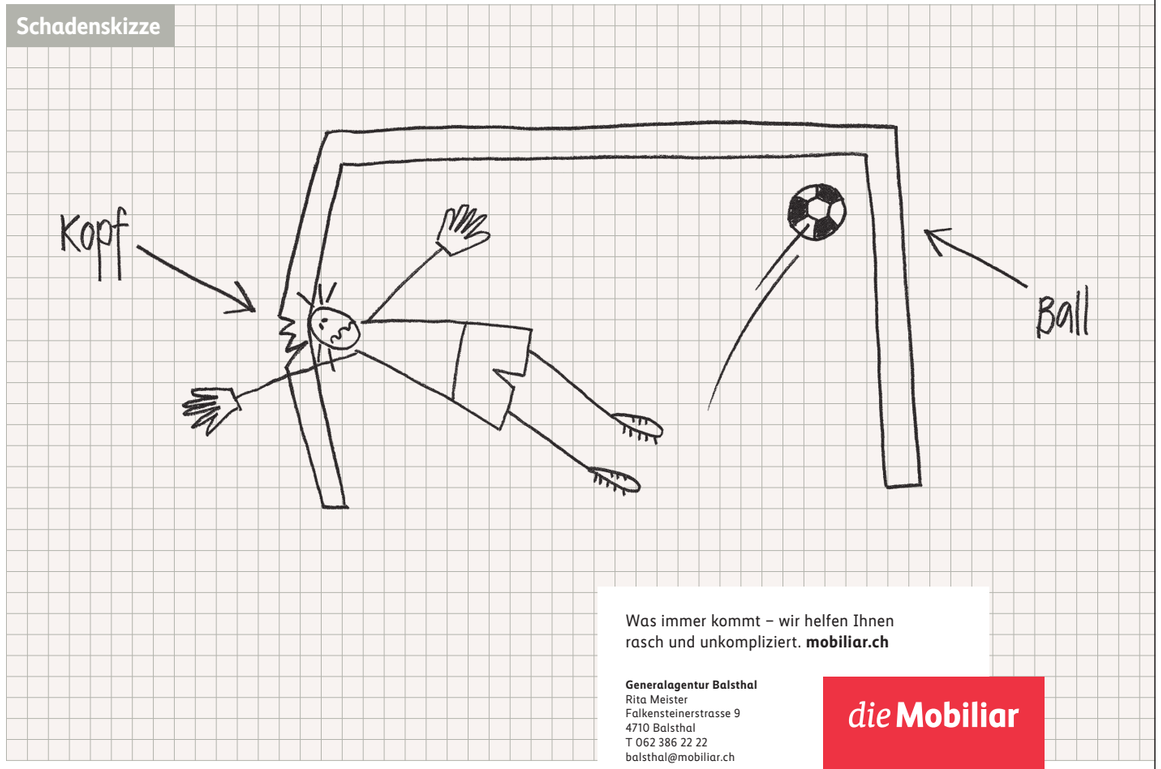
Trotz unseres Abstiegs in die 3. Liga im vergangenen Sommer starteten wir motiviert in die Saison 2023/24. Wir wussten, dass die letzte Saison in der 2. Liga nicht umsonst war. Neben der Schnelligkeit und einem guten Spielaufbau konnten wir Vieles in die 3. Liga mitnehmen. Bereits die beiden Testspiele vor der Saison gewannen wir mit 8:0 und 8:2. Das Toreschiessen lag uns plötzlich wieder ganz gut. So kam es auch, dass wir von elf Spielen in der Vorrunde zehn gewonnen haben. Einzig das Spiel gegen den SC Blustavia ging durch ein Sonntagsschuss-Tor mit 0:1 verloren. Blustavia ist es nun auch, welches knapp vor uns den ersten Platz nach der Vorrunde belegt. Das jedoch nur, weil wir zwei Strafpunkte aus der Vorrunde mitgenommen hatten. Sehenswert ist auch unser Torverhältnis von 62:6. Wir haben mit Abstand am meisten Tore geschossen. Unser Ziel ist klar: Wir möchten in der Saison 2023/24 Meister werden. Ob wir dann den Aufstieg in die 2. Liga wieder wagen, steht noch in den Sternen.

Andrea Reinmann

Gäu Selection 2023/24 Oben von links: Claudio Costantini (Trainer), Claudine Leclerc, Elena Stäussi, Mia Büttiker, Rebeka Müller (Assistenztrainerin), Marita Zeltner. Mitte von links: Jessica Gfeller, Annina Sommer, Cindy Gfeller, Alisha Friedl, Fabienne Ansbach, Alisha Thomann, Jana Geier, Michelle Oegerli. Sitzend von links: Julia Brunner, Alina Wyss, Larissa Probst, Amy Kuhn, Lia Widmer, Jana Slezinger, Michelle Kohler, Nadin Enderlin, Andrea Reinmann. Es fehlt: Jasmine Oegerli

Foto: zvg

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur Balsthal
Rita Meister
Falkensteinerstrasse 9
4710 Balsthal
T 062 386 22 22
balsthal@mobiliar.ch

die Mobiliar

4 Fragen an 5 Hüülerinnen

Lia

Wie bist du zum Fussball gekommen?
Mit acht Jahren spielte ich mit Schulfreunden in der grossen Pause Fussball.

Sie luden mich dann ein, einmal bei einem Probetraining bei den F-Junioren mitzumachen. Seither ist Fussball aus meiner Freizeit nicht mehr wegzudenken.

Was ist der grösste Unterschied zwischen Frauen- und Männerfussball?
Definitiv das Tempo. Da ist der Männerfussball einfach intensiver. Die Freude am Sport und der Teamgeist ist aber bei den Frauen genauso da wie bei den Männern.

Was ist in der aktuellen Saison dein Ziel mit dem Team der Gäu Selection?
So wenig Tore wie möglich zu kassieren, um den Aufstieg in die 2. Liga zu schaffen.

Wer ist dein/e Lieblingsfussballer/in?
Mohamed Salah, Yann Sommer.

Flavia

Wie bist du zum Fussball gekommen?

Weil mich der FC Wolfwil mal an einem Grümpeli-Turnier fragte, ob ich Lust auf Fussball habe. Ich ging dann mal in ein Training. Das Team war so cool, dass ich blieb.

Was ist der grösste Unterschied zwischen Frauen- und Männerfussball?
Die Aufmerksamkeit und die Löhne. Das Klischee, dass Frauenfussball nicht so attraktiv sei, und dass nur wenige Spiele im Fernsehen ausgestrahlt werden, schränkt die Popularität ein.

Was ist in der aktuellen Saison dein Ziel mit dem Team der Gäu Selection?
Nach einer aus persönlichen Gründen eingelegten längeren Pause möchte ich wieder zum Team und zum Fussball finden.

Wer ist dein/e Lieblingsfussballer/in?
Ich habe keinen Lieblingsfussballer, da ich der Meinung bin, dass einer alleine nichts ausrichten kann. Es braucht ein gesamtes Team.

Nadin

Wie bist du zum Fussball gekommen?
Durch meinen Bruder, der – zwar nicht gut – Fussball spielte. Meine Eltern meinten dann, das sei doch auch etwas für mich.

Was ist der grösste Unterschied zwischen Frauen- und Männerfussball?
Der Frauenfussball wird im Gegensatz zum Männerfussball unterschätzt. Ein weiterer Unterschied ist, dass die Frauen nicht so wehleidig sind wie die Männer. Die Frauen stehen nach einem Zweikampf oder einem Foul schneller wieder auf und machen weiter.

Was ist in der aktuellen Saison dein Ziel mit dem Team der Gäu Selection?
Meister werden und den Aufstieg in die 2. Liga schaffen.

Wer ist dein/e Lieblingsfussballer/in?
Rachel Rinast.

Elena

Wie bist du zum Fussball gekommen?
Durch meinen Vater. Er hat mich mit sechs Jahren das erste Mal in ein Training begleitet.

Was ist der grösste Unterschied zwischen Frauen- und Männerfussball?
Der Lohn.

Was ist in der aktuellen Saison dein Ziel mit dem Team der Gäu Selection?
Den Aufstieg in die 2. Liga zu schaffen, und dass unser Team genau den Zusammenhalt behält, den wir jetzt haben.

Wer ist dein/e Lieblingsfussballer/in?
Granit Xhaka und Brian Stäussi.

Andrea

Wie bist du zum Fussball gekommen?

Team- und Ballsportarten machten mir schon in der Schule immer viel Spass. Da mein Vater beim FC Woufu aktiv war, ging ich in der 5. Klasse mal in ein Juniorentraining. Das machte mir so viel Spass, dass ich vom Turnverein in den FC wechselte.

Was ist der grösste Unterschied zwischen Frauen- und Männerfussball?
Die Schnelligkeit, die Kraft und die Intensivität.

Was ist in der aktuellen Saison dein Ziel mit dem Team der Gäu Selection?
Persönlich möchte ich mich vollständig von meinem Kreuzbandriss erholen und ab der Rückrunde wieder an den Spielen dabei sein. Mein Ziel für das Team ist, Meister zu werden. Ob wir dann den Aufstieg in die 2. Liga wieder wagen sollen, lasse ich noch offen.

Wer ist dein/e Lieblingsfussballer/in?
David Beckham.

ÄgGschEn

mit dem Nachwuchs: Juniorenlager 2023

Vom 8. bis 14. Juli verbrachten wir ein aufregendes und spannendes Fussballlager im Herzen der Berge im Berner Oberland, in Zweisimmen. Die Sonne strahlte jeden Tag vom Himmel, während die Kinder eine Woche voller Spass, Freundschaft und sportlicher Herausforderungen erlebten.

Wie es sich für ein Fussballlager gehört, stand der Sport mit dem Ball am Fuss im Mittelpunkt des Geschehens. Auf dem gut gepflegten Gelände des FC Obersimmental absolvierten die Junior:innen täglich ihre Trainingseinheiten, wobei besonderer Wert auf die Grundelemente wie Passspiel, Torschuss und Kommunikation gelegt wurde. Die intensiven Trainings wurden durch die herrschende Hitze erschwert, aber die Kinder machten hervorragend mit. Nach der Anstrengung kam stets das Vergnügen. Die jungen Fussballerinnen und Fussballer hatten nach dem Training die Möglichkeit, sich in der «Simme», die vor unserem Lagerhaus vorbeifliesst, abzukühlen. Dort wurden Staudämme gebaut, geplanscht und viel gelacht.

Natürlich durfte auch der Besuch von prominenten Gästen nicht fehlen. Der Woufeler Joel Bichsel, der zurzeit bei den Young Boys in Bern unter Vertrag steht, kam zusammen mit seinem ehemaligen Teamkollegen Joel Ris zu uns und berichtete über das Leben als Fussballprofi. Anschliessend ging es auf den Fussballplatz, wo Joel und Joel gemeinsam ein Training mit den Junior:innen durchführten.

Nach einigen Jahren Pause führten wir auch den Besuchstag wieder ein. Vereinsmitglieder und Familienangehörige der Kinder hatten die Gelegenheit, einen Einblick in den Lageralltag zu bekommen und selbst auf dem Rasen im Berner Oberland zu kicken.

Auch wenn der Fussball im Mittelpunkt der Woche stand, durften Ausflüge nicht fehlen. Einmal ging es in die örtliche Badi, wo die Kinder auf der Rutsche ihren Spass hatten, ihre Tricks vom Sprungbrett zeigten und im Badirestaurant ein Eis geniessen konnten. Da wir uns im Berner Oberland befanden, unternahmen wir auch einen Ausflug in die Berge. Die etwa zweistündige Wanderung tat gut und die Aussicht auf die Alpen war traumhaft, auch wenn Wandern nicht unbedingt die Lieblingsbeschäftigung einiger Junior:innen war.

Ein absolutes Highlight der Woche war das Essen. Fabiola und Andi verwöhnten uns täglich mit ihren köstlichen Menüs, sodass alle nicht nur satt, sondern auch zufrieden vom Tisch aufstanden.

Das Leiterteam blickt zurück auf ein ereignisreiches, schönes und sonniges Juniorenlager, in dem die Kinder nicht nur Spass hatten und ihre fussballerischen Fähigkeiten verbessern konnten, sondern auch viele unvergessliche Erlebnisse sammelten.

Abschliessend möchte ich betonen, wie wichtig und notwendig das Juniorenlager im Jahreskalender des FC ist. Die Kinder können in dieser Woche viel lernen – nicht nur fussballerisch, sondern auch zwischenmenschlich. Sie haben die Möglichkeit, eine Woche lang von zu Hause weg zu sein, selbstständiger zu werden, bestehende Freundschaften zu vertiefen oder neue zu knüpfen. Ich hoffe, dass die Tradition des jährlichen Fussballlagers noch lange fortgeführt wird.

Michael Minder

Lagerleiter auf Lebenszeit: Michel Kissling und Michael Minder.

Trikotsponsor gesucht: Luca Kissling.

Die Gefahr lauert im Hinterhalt: Liam behauptet den Ball gegen Adonis.

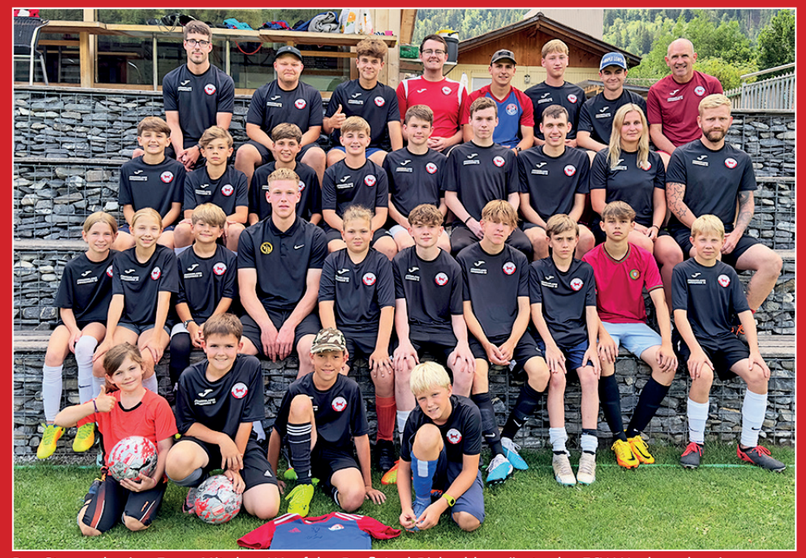
Training «mit» Ball: Im schönen Zweisimmen schob niemand eine ruhige Kugel.

Der Wolf mit dem Adlerauge: Joel hat seine Schäfchen (am Ball: Lorena) im Griff.

Joel signierte Tschäppi, T-Shirts, Rucksäcke, …

… und sogar Finken im Endstadium oder …

Der Berg rief: Und die Wandervögel kamen.



Der Star und seine Fans: Mit dem Woufeler Profi Joel Bichsel begrüsste der FCW-Nachwuchs einen ganz besonderen Gast.

… das Plakat von Remo, Kian, Luca und Alain. Das Verliererquartett hatte am Abend davor nach der 1:10-Blamage der ersten Mannschaft am Prometall-Cup Kestenholz fluchtartig Richtung Berner Oberland verlassen. Zurück im Lagerhaus in Zweisimmen wurden sie entsprechend «willkommen» geheissen.

Abkühlung bei 33 Grad am Schatten: Julian, Nico und Matteo.

Fotos: MK, MM, PHIL

www.klaentschi-bedachungen.ch

läntschi Bedachungen GmbH

Fassadenverkleidung | Flachbedachungen | Dachfenster | Isolationen | Spenglerei

062 922 83 35 / 079 382 50 42

Zimmerei, Treppenbau, Innenausbau

U. Büttiker Holzbau AG

Fahrstrasse 84, 4628 Wolfwil

Tel. 062 926 29 02 Fax 062 926 38 50

www.buettikerholzbau.ch

Senioren Rot-Blau Wolfwil-Kestenholz

Fazit: Durchwegs positiv

Nach einigen Saisons in der unteren Gruppe des Kantons wurden wir wieder einmal in die mittlere Gruppe eingeteilt. Mit Härkingen, Klus/Balsthal, Mümliswil und Halten waren einige starke Mannschaften vertreten.

Mit Jan Rudolf von Rohr und Kevin von Arx aus Kestenholz sowie Michael Jeggli vom FCW konnten wir drei Verstärkungen bei den Senioren begrüssen. Nach gewohnt kurzer, aber umso intensiverer Vorbereitung starteten wir Ende August gegen Deitingen in die Vorrunde. Wir begannen gut und hatten früh einige Möglichkeiten, nach einer Viertelstunde eröffnete Michael Jeggli das Skore. Nach 20 Minuten erhielten wir aus dem Nichts den Ausgleich, Roger Nützi konnte jedoch postwendend die Führung wiederherstellen. Vor der Pause erhöhten Ästu und wieder Röschu auf 4:1. In der zweiten Halbzeit liessen wir kaum mehr etwas zu und spielten die drei Punkte souverän nach Hause.

Im zweiten Spiel empfingen wir zu Hause den FC Luterbach. Es war nicht unser bestes Spiel, aber dank Altstar Mirko Ackermann, der in der zweiten Halbzeit kam, sah und zweimal traf, gewannen wir mit 3:1. Somit war der Saisonstart geglückt. Danach folgten zwei Spiele gegen den Haltener SV, zuerst im Cup und dann in der Meisterschaft. Die Haltener sind in Bestbesetzung eine sehr starke Mannschaft mit ehemaligen Super-League-Spielern. In beiden Spielen zeigten wir eine kämpferische tadellose Leistung und hielten dagegen, so gut es ging. Die Spiele endeten mit 0:5 und 0:3. Weiter ging es mit dem Derby gegen Härkingen. Der Start in die Partie misslang, nach 10 Minuten lagen wir bereits mit 0:2 im Hintertreffen. Keve konnte mittels Penalty verkürzen, kurz darauf stellten die Härkinger den Zweitorevorsprung wieder her. In der zweiten Halbzeit gelang beiden Mannschaften noch je einen Treffer.

Senioren 30+ Rot-Blau 2023/24 Stehend von links: Michael Dick, Ivo Nyffenegger, Adrian Wiemann, Kevin von Arx, Oliver Kölliker, Astrit Tuqi, Raphael Kissling, Roger Nützi, Stefan Jenny, Marco Toniolo. Sitzend von links: Thomas Walker, Mohamed Ahmed, Mirko Ackermann, Patrick Löffel, Fabian Bürgi. Es fehlen: Benedikt Koch, Ladislav Bacovcin, Marcel Ackermann, Marcel Hügli, Marcel Rauber, Martin Hügli, Michael Jeggli, Mirko Hürlimann, Olivier Ferrat, Pascal Ehrenbolger, Reto Wyss, Salama Ahmed, Stephan Gasser, Thomas Kölliker, Tobias Kissling, Tobias Stadelmann. Foto: Andrea Reinmann

Anfang Oktober hiess der Gegner auf der Allmend Mümliswil. Dank spielfreiem Wochenende vom Kestenholzer «Eis» durften wir Marc Taschler und Fabian von Arx als Verstärkungen begrüssen. Die beiden brauchten nicht lange, um sich bei den Senioren zurechtzufinden. Nach 5 Minuten hatten beide schon einen Treffer erzielt. Es war wohl die beste erste Halbzeit der Vorrunde, Fabian erhöhte nach 20 Minuten auf 3:0, und Jännu beantwortete das 3:1 der Mümliswiler sofort per direkt verwandeltem Freistoss mit dem 4:1. Auch die zweite Halbzeit begann ereignisreich. Mümliswil gelang gleich das 4:2, doch Fabian erzielte im Gegenzug seinen dritten persönlichen Treffer. Mümliswil gelang nach 60 Minuten noch das 5:3, doch wir brachten den Vorsprung über die Zeit. Nach den Herbstferien spielten wir zu Hause gegen Wiedlisbach. In einer ausgeglichenen Partie konnten wir den 0:1-Rückstand noch drehen. Ästu und kurz vor Schluss Christoph Kölliker erzielten die Treffer. Somit «drohte» bei einem Sieg im letzten Spiel gegen Klus/Balsthal die Meistergruppe. Zum Sieg reichte es in einem ausgeglichenen Spiel nicht. Die Partie endete mit 3:2 zugunsten der Thaler.

Das Fazit der Vorrunde ist aber durchwegs positiv. Die Bilanz war mit vier Siegen zu drei Niederlagen und 18:16 Toren positiv. Um jedoch alle Spiele bestreiten zu können, braucht es ein breites Kader. Mit der Gruppierung Rot-Blau ist das gegeben. Trotzdem braucht es vor allem gegen Ende der Saison wegen Verletzungen auch die Aushilfe von Spielern aus den Aktivmannschaften, um genügend Spieler im Aufgebot zu haben. In der Vorrunde wurden total 28 Spieler eingesetzt. Im Winter wird nun der Hallenfussball zelebriert. Die Senioren schüttele jeweils am Mittwoch in der Halle in Kestenholz.

Stefan Jenny, Trainer

EK Automobile AG

4703 Kestenholz

Telefon 062 393 12 76

www.ekautomobile.ch

Ford

3 Fragen

B

Wie war eure Vorrunde?
Die Vorrunde verlief erfolgreich, mit einer grossen Anzahl von Spieler:innen, die an den Trainings und Spielen teilnahmen. Dadurch konnten wir intensiv arbeiten und mehrere sehr gute Spiele absolvieren.

David Horath, Trainer B-Junior:innen

Du befindest dich in deiner ersten Saison als Trainer. Was gefällt dir bisher am besten?
Es bereitet Freude, mit den Jugendlichen zu arbeiten, zu beobachten, wie sie motiviert zu den Trainingseinheiten kommen und keinerlei Angst vor Übungen wie Krafttraining und Sprints zeigen. Besonders schätze ich es, mich bei den Aktivitäten der Junior:innen wiederzuerkennen, sei es auf dem Spielfeld, auf der Ersatzbank oder sogar nach den Trainings und Spielen.

Bei den B-Junior:innen arbeitet man mit jungen Erwachsenen. Was ist der Vorteil dabei? Gibt es als Trainer dadurch auch Schwierigkeiten?
Ich sehe den Vorteil darin, dass wir offen miteinander kommunizieren können, wenn etwas nicht stimmt. Ich spüre, dass ich nicht mit Kindern spreche, sondern mit jungen Erwachsenen. Sie sind nicht nachtragend und gehen respektvoll miteinander um. Bisher habe ich keine grösseren Schwierigkeiten bemerkt, abgesehen davon, dass die Sonntagsspiele nicht für alle gleichermassen einfach sind.

Ca

Wie war eure Vorrunde?
Wenn man nur die Ergebnisse betrachtet, war sie sicher nicht besonders erfolgreich. Wenn wir jedoch genauer analysieren, stellen wir eine Weiterentwicklung fest. Das freut mich als Trainer natürlich sehr.

Raphael Kronenberg, Trainer Ca-Junior:innen

Als wie gross empfindest du den Schritt vom D- zum C Junior:innen Fussball?
Der Übergang von einem kleinen (9er-Fussball) auf das grosse Fussballfeld stellte für einige Spieler in den ersten Monaten eine Herausforderung dar. Einigen fiel die Umstellung leicht, und sie fühlten sich auf dem grossen Feld sogar wohler als auf dem 9er-Feld. Andere hatten Schwierigkeiten, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen. Hier spielt die physische Entwicklung die entscheidende Rolle. Spieler, deren körperliches Wachstum noch nicht so ausgeprägt ist, brauchen mehr Zeit, sich an das grosse Feld zu gewöhnen. Es ist wichtig, keinen Spieler aufgrund seiner Körpergrösse zu «bestrafen». Zu einem späteren Zeitpunkt gleicht sich alles aus.

Hast du ein Ritual vor den Spielen?
Kein spezifisches. Dennoch lege ich grossen Wert auf die Einhaltung der Abläufe vor den Spielen. Ich möchte den Junior:innen Sicherheit geben, daher halte ich mit den Kindern einen genauen Zeitplan vor den Spielen ein. Man könnte schon fast sagen, dass es sich von der Besammlung bis zum Anpfiff um eine Art Ritual handelt.

Cb

Wie war eure Vorrunde?
Ich sehe sie äusserst positiv. Der Trainingsbesuch war stets sehr gut, und man merkte, wie sich aus einer Gruppe von Einzelakteuren ein richtiges Team bildete. Die Kinder zeigten Freude am Fussball und machten grosse Fortschritte. Während wir zu Beginn der Saison noch Schwierigkeiten hatten, uns in der 2. Stärkeklasse zu behaupten, konnten wir gegen Ende der Vorrunde unseren Gegnern auf Augenhöhe begegnen. Es macht grossen Spass mit den Jungs und Mädels, und ich freue mich sehr auf die Rückrunde.

Michael Minder, Trainer Cb-Junior:innen

Welchen Fussball lässt du spielen?
Ein festgelegtes Konzept, wie meine Mannschaft spielen soll, habe ich natürlich nicht. Das wäre im Breitensport für C-Junior:innen etwas übertrieben. Dennoch ist mir das Passspiel sehr wichtig, und es freut mich immer, wenn eine Mannschaft das Spiel kontrolliert und den Ball laufen lässt. Daher sind Ballbesitz-Spielformen ein wichtiger Bestandteil meiner Trainingseinheiten.

Warum sollte man Trainer:in werden?
Das Amt als Trainer:in bringt viele Facetten mit sich. Man opfert einen grossen Teil seiner Freizeit für den Fussball und die Kids und gerät gelegentlich in stressige Situationen. Der Grossteil des Trainerdaseins ist jedoch von schönen Momenten und Wertschätzung geprägt. Durch das Trainieren einer Mannschaft habe ich unglaublich viel gelernt, was mich im Alltag weiterbringt. Daher kann ich jedem und jeder, der noch etwas Freizeit übrighat, nur empfehlen, ins Trainerbusiness einzusteigen.

Da

Wie war eure Vorrunde?
Es war äusserst lehrreich für uns, das im Training Gelernte gegen starke Teams anwenden zu können. Diese Gelegenheit hat es uns ermöglicht, uns weiterzuentwickeln und unsere Fähigkeiten im Wettkampf zu verbessern.

Marco Wagner, Trainer Da-Junior:innen

Was ist deiner Auffassung nach die beste Formation für den 9er-Fussball?
Es gibt viele Aspekte, die eine Rolle spielen, und es hängt davon ab, welches Konzept im Verein praktiziert wird. Wir orientieren uns oft am 2-3-3 oder 2-4-2 System, wobei die Entscheidung für ein spezifisches Spielsystem von verschiedenen Faktoren abhängt.

Welche Werte probierst du deinen Junior:innen weiterzugeben?
Wir legen grossen Wert auf Disziplin, Freude und Freundschaft in unserer Arbeit mit den Kindern. Diese Werte stärken nicht nur ihr Spiel auf dem Feld, sondern prägen auch ihre Persönlichkeit und die zwischenmenschlichen Beziehungen.

Db

Wie war eure Vorrunde?
Sehr lehrreich. Mit vielen jungen Spielern in unserem Team waren die Spiele nicht immer einfach. Dennoch denke ich, dass es uns allen viel Spass gemacht hat. Jetzt wissen wir, woran wir noch arbeiten müssen.

Alain Gunziger, Trainer Db-Junior:innen

Ab den D-Junior:innen gibt es die Abseitsregel. Wie bringt ihr den Kindern diese neue Regel bei?
Wir haben versucht, ihnen die Abseitsregel mithilfe einer Zeichnung näherzubringen. Ausserdem integrieren wir Abseitsregeln in die Abschlussspiele während des Trainings. Es gilt das Motto «Learning by Doing». Bis heute haben meiner Meinung nach noch nicht alle die Regel zu 100 Prozent verstanden, aber ich denke, wir sind auf einem guten Weg.

Wodurch zeichnet sich deine Mannschaft besonders aus?
Ich würde sagen durch Teamgeist. Die Jungs und Mädchen verstehen sich wirklich super untereinander und haben Spass am gemeinsamen Fussballspielen. Das ist meiner Meinung nach sehr viel wert.

E

Wie war eure Vorrunde?
Sie war ziemlich gut. Wir hatten zwar ein wenig mit dem neuen Turniersystem zu kämpfen, doch zeigten die Kids eine deutliche Verbesserung. Fortschritte wurden meiner Meinung nach vor allem im Teamgeist erreicht. Die Kinder unterstützen einander, und wir haben mittlerweile immer bessere Trainings. Dadurch wurden natürlich auch technische Fortschritte erzielt.

Fabio Kissling, Trainer E-Junior:innen

Welche Übung ist ein Must-have im Trainingshandbuch? Wie sollte deiner Meinung nach ein Kinderfussballtraining gestaltet werden?
Ich finde das magische Viereck eine sehr nützliche Übung zur technischen Entwicklung des Passspiels. Der Vorteil daran ist, dass man einfach anfangen und sich dann langsam steigern kann, zum Beispiel durch das Einbauen eines Diagonalpasses. Im Vordergrund sollte in jedem Training der Spass stehen. Das ist schliesslich der Grund, weshalb die Kinder auf den Platz kommen: sie wollen Spass haben. Daher sollte in der Regel immer ein Abschlussmatch im Training enthalten sein.

Was für Eigenschaften sollte ein Trainer oder eine Trainerin mitbringen?
Ich finde, dass ein Trainer den Kindern vor allem seine eigene Begeisterung für den Fussball vermitteln soll. Die Kids sollen durch den Trainer zu Leistungen motiviert werden. Daher finde ich, dass die wichtigste Eigenschaft die Freude an der Tätigkeit selbst ist.

F

Wie war eure Vorrunde?
Wir haben an drei Turnieren teilgenommen: Niederbipp, Lommiswil und Wolfwil. Das Highlight war zweifellos unser Heimturnier. Mit dem Start der neuen Saison konnten wir einige talentierte Neuzugänge im Team begrüssen, was uns sehr freute. Obwohl die Turniere nicht immer nach unseren Wünschen verliefen und die gegnerischen Teams oft stärker waren, liegt unser Hauptaugenmerk darauf, dass die Kinder Freude am Spiel haben.

Gabriela Schenk, Trainerin F-Junior:innen

Welche Trainingsübung kommt bei den Kindern am besten an? Bei welcher Übung lernen sie laut eurer Auffassung am meisten?
Die Kinder sind hauptsächlich am Spielen interessiert und empfinden Übungen oft als überflüssig. Generell grosser Beliebtheit erfreuen sich die Torschussübungen. Der Erfolg hängt oft davon ab, wie gut ein Kind die Übung bereits beherrscht. Ein Anfänger kann enorm von einer Übung profitieren, während andere, die sie bereits mehrmals gemacht haben, nicht mehr so viel lernen können. Dennoch gibt es immer etwas Neues zu entdecken und zu lernen, egal auf welchem Erfahrungslevel sich die Kids befinden.

Ihr habt bei den F-Junior:innen ein relativ grosses Trainer:innenteam von vier Personen. Was sind die Vorteile einer solch grossen Gruppe?
In unserer Mannschaft gibt es viele Kinder, daher ist es von Vorteil, dass wir zu viert sind. So können wir uns während den Trainings gut aufteilen. Wenn jemand einmal verhindert ist, ist das kein Problem, denn mit den verbleibenden drei Personen läuft es immer noch reibungslos. Das ist auch bei der Betreuung während Turnieren äusserst vorteilhaft, insbesondere wenn wir mit zwei Teams teilnehmen. Es kommt selten vor, dass sich jemand unnütz fühlt, da wir effektiv zusammenarbeiten und uns unterstützen. Unsere Zusammenarbeit ermöglicht es uns, eine positive und unterstützende Atmosphäre für die Kinder zu schaffen.

G

Wie war eure Vorrunde?
Wir haben eine spannende Vorrunde hinter uns. Seitdem die älteren Junior:innen ins F gewechselt sind, fällt uns besonders auf, wie die ehemals jüngeren Spieler:innen nun die Führung übernehmen und richtig aufblühen. Leider haben wir momentan ein sehr knappes Kader und mussten deshalb bereits ein Training absagen. Spielfeste hatten wir eines in Härkingen bei perfektem Wetter und unser Heimturnier auf der Allmend während den Herbstferien, das sehr gut angekommen ist.

Fabian Reinmann, Trainer G-Junior:innen

Ihr trainiert ja die Kleinsten des FCW. Wie geht ihr mit der Herausforderung um mit so jungen Fussballbegeisterten zu arbeiten? Wird eure Geduld oft auf die Probe gestellt?
Es gibt gute und schlechte Tage, auch bei den Junior:innen. Grundsätzlich machen sie sehr gut mit, aber in manchen Trainings muss man sie etwas motivieren, damit die Übungen richtig ausgeführt werden. Da ist die Geduld des Trainerteams gefragt. Dass die Konzentration der Spieler:innen in den letzten fünfzehn Minuten nachlässt, erleben wir in jedem Training. Das ist jedoch im positiven Sinne gemeint, denn es zeigt uns, dass die Kids ausgepowert sind.

Wieso sollte man sein Kind unbedingt in den Fussballverein schicken?
Wenn Kinder bereits im Alter von vier Jahren bei uns im G dabei sind, lernen sie schon früh den Umgang mit Mitspieler:innen. Sie begreifen, wie wichtig es ist, sowohl seine Mitspieler:innen als auch die Gegner:innen zu respektieren. Diese Erfahrung lehrt sie, dass man gemeinsam gewinnt oder gemeinsam verliert.

Interviews: Michael Minder. Fotos: FCW, PM, ZVG

Restaurant
zur alten Post

Hauptstrasse 35 – 4628 Wolfwil

Telefon 062 926 01 00
Mail info@zuraltenpostwolfwil.ch
Web www.zuraltenpostwolfwil.ch

Heizung - Sanitär
& Komfortlüftung

Kernbohrung und Betonfräsung!

Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil
062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Unsere Nachwuchsteams

Junior:innen B Rot-Blau

Fotos: Andrea Reinmann

Junior:innen Ca Rot-Blau

Junior:innen Cb Rot-Blau

Junior:innen Da Rot-Blau

Junior:innen Db Rot-Blau

Junior:innen E FC Wolfwil

Junior:innen F FC Wolfwil

Junior:innen G FC Wolfwil

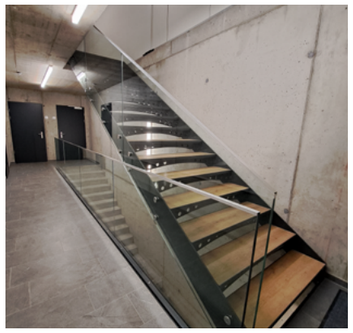
STEFANIA GUERCIONI
Zahnarztpraxis

Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société suisse des médecins-dentistes
Società svizzera odontoiatri
Swiss Dental Association
SSO

Bahnhofstrasse 42 · 4914 Roggwil BE
Telefon 062 929 29 29 · info@stefaniaguercioni.ch
www.stefaniaguercioni.ch

- **Professionelle Zahnreinigung I Prophylaxe**
- **Allgemeine Zahnmedizin I Orale Chirurgie**
- **Implantate I Kronen-Brücken-Prothetik**
- **Bleaching I Zahnschmuck I Sportschutzschienen**
- **Zahnstellungskorrekturen mit Alignerschienen**

FRAMEC AG
Revision & Stahlbau



Werkareal West 222
Tel. 032 674 49 49
4563 Gerlafingen
www.framec.ch | info@framec.ch

Hopp FC Woufu!

ÄgGschEn 2023

Dorfturnier

Ufem Schüriwage gits Freibier!

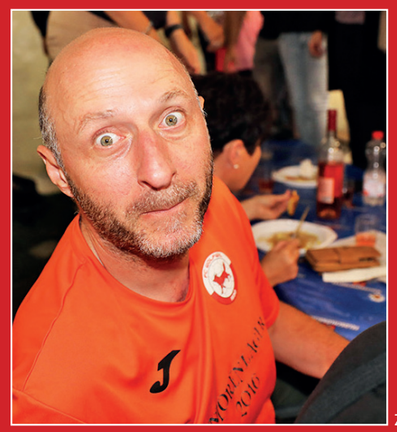
Heute ist nicht alle Tage. 2024 kommen wir wieder, keine Frage.

Der Präsi ist – entsetzt.

Das Dorfturnier ist immer auch ein Fest der Freundschaft.

Fotos: PM, AR

So ein Dorf(turnier) ist immer auch eine Baustelle.



Petri Heil!

Mir hei no Träffer imfau: Eileen und Louisa.

Zu Risiken und Nebenwirkungen des Dorfturniers fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker – oder Baschi.

Bürki Haustechnik AG Sanitäre Anlagen

Dennliweg 25
4902 Langenthal
Tel. 062 922 88 80
Fax 062 923 04 50

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

www.buerki-sanitaer.ch

2 tolle Shops in 1 Laden – Vordere Gasse 3, Wolfwil

FancyDresses
Silvia Guldimann

Sie finden bei uns Kostüme für:
- Fasnacht
- Halloween
- Oktoberfest
- jegliche Art von Kostümpartys
- Schulaufführungen, Theater, Vereinsanlässe
- Samichlaus
- Tierkostüme und viele mehr

Für Damen, Herren, Kinder, Vereine, Schulen usw.

Gschänkstube
Hanna Flükiger & Silvia Guldimann KLG

Für jede Gelegenheit ein passendes Geschenk.
- Geburtstag
- Muttertag
- Einladungen
- Geschenke fürs Baby / Kinder
- kleine Mitbringsel
- TASSEN (58products)

Alle Artikel sind Handarbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region und Unikate.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst – Wir freuen uns auf Sie 😊

Öffnungszeiten: Freitag, 14 - 18 Uhr / Samstag, 10 – 16 Uhr oder 079/270.20.58

www.fancydresses.ch 076/451.46.28 oder 076/388.46.28 www.gschaenkstube.ch

architektur
bauleitungen
bauberatungen

lüwa architektur
lütolf, waldschmidt + partner gmbh

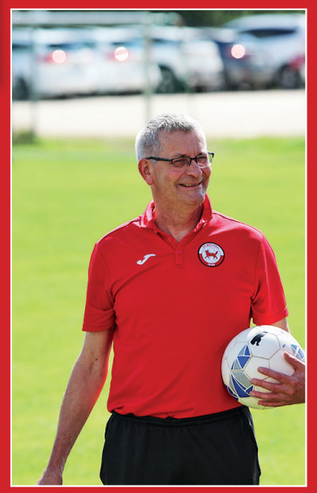
tel. 062 293 46 59
www.lwp.ch

baslerstr. 42 4632 trimbach
chilchweg 26 4623 neuendorf

ÄgGschEn 2023

Dorfturnier

Winnertypen und Turniersieger:innen.



Der Ball ist sein Freund.

Ig weiss imfau, wo dis Outo stoht!

Hesch gseh, Käru, däm seit me Chappu-Spezial.

Dein Fussballfreund und Helfer.

Fotos: PM, PHIL

CALECO

EINFACH
MEHR
ENERGIE

CALECO AG
Industriewärmetechnik
Murgenthalerstrasse 79 · 4628 Wolfwil · www.caleco.ch

Versicherungs- und Vorsorgelösungen aus einer Hand

Zurich,
Büro Egerkingen
Janick Sulser, Kundenberater
Bielgraben 1 , 4622 Egerkingen
Tel. 062 398 32 32
Natel 079 292 99 80
Fax. 032 624 91 92
janick.sulser@zurich.ch

ZURICH®

STÄUSSI · MALERGESCHÄFT

Peter Stäussi
Schlossgasse 7
4628 Wolfwil
Fon 062 926 01 45
Natel 079 682 09 42
E-Mail staeussi@bluewin.ch

Neubauten | Spritzarbeiten | Isolationen | Renovationen

ÄgGschEn 2023

dies und das und Chlaus

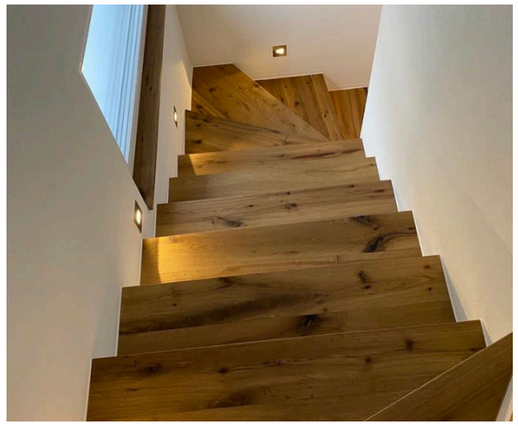
Charlotte, die Spielfreudige: Kicken in der Zimmerli-Arena.

Jubler vom Dienst: Im Kalenderjahr 2023 erzielte Nick Ackermann für die erste Mannschaft 13 Meisterschaftstore.

Fotos: PM, PHIL

Passt wegen seiner Dressfarben bestens zum FCW: Der Samichlaus.

KURTI BODENDESIGN
4628 Wolfwil · Natel 079 942 36 13
Parkett · Teppich · Bodenbeläge · Terrassenrost



Stehen Sie auf Design?

TOP-Beratung und professionelle Arbeit stehen hier im Vordergrund…

Ob bei Treppen, Wohnraum oder Terrassenböden…
Ein Beratungsgespräch lohnt sich.

Kurti Bodendesign GmbH
Vordere Gasse 18, 4628 Wolfwil
Telefon: 079/942 36 13
Mail:
info@kurtibodendesign.ch
Website:
www.kurtibodendesign.ch

LAAAX Immobilien AG
Vordere Gasse 18, 4628 Wolfwil
Telefon: 076/442 78 78
Mail:
info@laaax-immobilien-ag.ch
Website:
www.laaax-immobilien-ag.ch

LAAAX
Immobilien AG
kaufen · verkaufen · verwalten
Tel. +41 76 442 78 78 laaax-immobilien-ag.ch

Titelgewinner:innen 2023

Pokal again!

Beim Supporterturnier des FC Kestenholz im Rahmen des Finalabends des Prometall-Cups ist die Teilnahme wichtiger als der Sieg. Das spielerische Niveau bei der Ausgabe 2023 war trotzdem überragend und der Erfolgshunger bei allen Teams gross. Und weil in der Meisterschaft 2022/23 wieder mal kein FCW-Team Erster wurde, sprangen «Die 9 Zauberwölfe» in die Bresche und sicherten sich souverän den Titel des Prometall-Cup-Supporterturniersiegers. So sehen Sieger:innen aus! In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches 2024.

Überragend: Nadin Enderlin, Ivo Nyffenegger, Reto Wyss, Tobias Kissling, André Kissling (stehend von links). Mirko Ackermann, Philipp Kissling, Elena Stäussi, Gabriela Schenk (kniend von links).

AUTO LINDEMANN AG – 4628 WOLFWIL

IHR WUNSCH IST UNSER AUFTRAG!

Garage plus

www.auto-lindemann.ch

Immer interessante Neuwagen- und Occasion - Angebote auf Platz!

- **Zertifizierte Mehrmarkengarage & Opel Spezialist**
- **Verkauf, Service, Reparatur durch ausgebildete Fachkräfte**

IHR AUTO IST BEI UNS GUT AUFGEHOBEN!

Gemeinsam treffen wir das Tor!

Hopp FC Wolfwil

Egal, ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden. Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren wir uns für den Fussball in unserer Region. Aus diesem Grund unterstützen wir den Fussballclub Wolfwil.

Raiffeisenbank Aare-Langete
Hauptstrasse 28
4628 Wolfwil
Telefon 062 917 11 00
raiffeisen.ch/aare-langete

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei